

MCG-Wetterrückblick November 2015

Passend zum Klimagipfel in Paris macht das November-Wetter in Herne mit einem Allzeitrekord auf sich aufmerksam: Trotz eines kräftigen Temperatursturzes im letzten Monatsdrittel war laut wetteronline.de es der wärmste November seit Messbeginn vor immerhin über 130 Jahren.

Attribute wie „Sonnenbad und T-Shirt“, „Biergartenwetter“ und „Mai-Wetter“ begleiteten den fulminanten Start in den Monat mit Tageshöchsttemperaturen zwischen fünfzehn und knapp neunzehn Grad in den ersten zwei Wochen und da es in der ersten Woche auch noch relativ windstill war, hatten diese für die Jahreszeit überschwänglichen Bezeichnungen durchaus ihre Berechtigung.

Dementsprechend übertrafen die von der Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne-Sodingen ermittelten Tageshöchsttemperaturen den langjährigen Durchschnittswert um satte vier Grad und auch die Monatsdurchschnittstemperatur lag 3,4°C über den Werten der vergangenen fünfundzwanzig Jahre.

In der letzten Woche muss die Großwetterlage nord-westlich von Europa sich drastisch verändert haben, da zu diesem Zeitpunkt, bei gleicher Windrichtung, fast der Winter Einzug hielt mit Tageshöchsttemperaturen um die fünf Grad und nächtlichen Tiefsttemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Frost stellte sich aber nicht ein, was normalerweise in unserer Region in drei Novembernächten passieren würde.

Der November war in Herne aber auch ein sehr nasser Monat. So fiel mit 140 Litern Niederschlag pro Quadratmeter 75% mehr Regen als sonst üblich und das vorwiegend an nur drei Tagen in Form von Starkregen am 19., 30. und 31. November.

So herrschte offensichtlich in der ersten Hälfte dieses Monats Hochdruckwetter vor, zumal auch die Sonne mit 74 Stunden um fast ein Drittel länger schien als im langjährigen Mittel. Dennoch ist dies kein Spitzenwert, da in den vergangenen 25 Jahren die Sonne viermal länger als in diesem November schien und in Süddeutschland schien sie laut wetteronline.de gar doppelt so lang wie sonst üblich im November.

In der zweiten Monathälfte setzten sich die stürmischen Tiefausläufer durch: Immerhin frischte der Wind an sieben Tagen in Böen auf Geschwindigkeiten über 45 km/h auf - fünf Tage mehr als sonst üblich. Am Mittwoch den 18. November erreichte bei uns der Wind das Monatsmaximum von 65 km/h und auch woanders in Deutschland muss es an diesem Tag sehr windig gewesen sein, da laut dpa die vier regionalen Windstrombetreiber im stark überlasteten Übertragungsnetz die Stromkapazitäten abregeln mussten, indem sie einen Teil ihrer Windkraftanlagen abschalteten.

Die wesentlichen November-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 25 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 10,1°C (6,7°C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 12,7°C (8,7°C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 7,3°C (4,7°C)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 18,9°C, gemessen am siebten November um 22.00 Uhr

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: 0,7°C, gemessen am 22. November um 9.00 Uhr

Monatliche Niederschlagsmenge: 140,0 mm (80,1 mm)

Niederschlagstage: 19 (13,2 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 74 Stunden (57 Stunden)

Windstärken > 45km/h: 7 Tage (1,9 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert und die WAZ veröffentlicht die Daten monatlich. Diese werden vorher von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule ausgewertet und mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2014, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, verglichen.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm